

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 124

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 225 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,2). Wien 1991, 31.

CCl 124

31

Perg. Gestürzt aufgeklebtes, etwa auf Buchblockgröße beschnittenes Doppelblatt. Schriftraum 230/235 × 145. Zwei Spalten zu 46 Zeilen. Textualis formata (leicht linksgeneigt); nahzeitige Korrekturen auf den Freirändern. Rote Kapitelüberschriften. Satzmajuskeln mitunter mit roten Auszeichnungsstrichen und -punkten. Zu Beginn des Prologs und jedes Kapitels Platz für zweizeilige Initialen im Schriftraum ausgespart; Initialen nicht ausgeführt.

(HD-Spiegel, obere Hälfte) Tractatus primus. Text: ... ]ce servi me et unde oriatur. *Capitulum 12 in quo rememorabor esse tunice dure ... Capitulum XXI in quo dicam esse factum palpebrarum* (Capitulatio). [D]ecet enim qui vult oculum decenti cura curare... *Capitulum I. de diffinitione oculi. [E]st autem hec oculi diffinitione instrumentale, sensitivum, visivum, ex VII tunicis vel panniculis ... – ... seu turpitate in eo existente, et pau[citate ...* (Prolog, Kap. 1–4 ed. 197–199 Z. 9 v. u.).

(HD-Spiegel, untere Hälfte) Tractatus secundus. Text: ... Cum autem cognosces ] morbum et videbis medicinam ... – ... evaca secundum opor[tunitatem ... (Kap. 1 f. ed. 224 Z. 8 v. u.–227 Z. 1).

### 5 NACHTRÄGE. Von mehreren nahzeitigen Händen.

Auf dem VD-Spiegel und 339r kurze, nur jeweils wenige Worte umfassende IURIDISCHE NOTABILIA. Auf 339r außerdem REZEPT Pro cura pedum runcinorum: *Vermes torre circa unam porapcidem (!) plenum ... pro cura pedum roncinorum ...*

CCl 124

## BARTHOLOMAEUS ANGLICUS

Perg. 370 Bl. 445 × 315. Klosterneuburg, 1430/1440.

B: Sorgfältig bearbeitetes, regelmäßig beschnittenes Pergament mit wenigen Löchern. Lagen: 37. V<sup>370</sup>. Kustoden: *primus* (10v); zu den übrigen Lagen arab. Ziffern oder röm. Zahlzeichen. Reklamanten. Blattsignaturen in arab. Ziffern im Falz der Versoseiten der jeweils ersten Lagenhälfte. Folierung rechts oben in arab. Ziffern. Als Kolumnentitel Buchzählung.

S: Schriftraum meist 285/290 × 180/185. Zwei Spalten (Inhaltsverzeichnis dreispaltig) zu 45 Zeilen. Tintenlinierung. Linienschema: Begrenzungslinien der Schriftkolumnen sowie meist auch die jeweils erste und vorletzte Zeilenlinie durchgezogen. An den Schriftraum links eine, rechts zwei Spalten anschließend. Alle Vertikallinien, mit Ausnahme der beiden innersten, als Doppellinien ausgebildet. Durchgehende horizontale Doppellinie für die Aufnahme der Kolumnentitel. – Große Bastarda formata einer einzigen Hand; von dieser auch die zahlreichen, anfangs im Schriftduktus des Haupttextes, dann in flüchtiger Schrift gehaltenen Marginalien sowie die Rubriken der fünften Lage (41r–50v). Alle übrigen Rubriken in Früher Fraktur von der Hand der Tabula des CCl 56.

A: Rote Auszeichnungsstriche von Anfangsbuchstaben, Unterstreichungen, Foliierung, Kolumnentitel, Überschriften und Zwischentitel. Paragraphenzeichen in Rot und Blau. Zahlreiche Lombarden. Fleuronné. Flechtfbandinitialen auf 1v (Abb. 28); Deckfarbeninitialen von Hand des Albrechtsminiatoren auf 6r. Tabula (1v–5v): Alle Kapitelrubriken durch abwechselnd rote und blaue Lombardinitialen eingeleitet; die Initialen einzeilig, nur zur ersten Kapitelrubrik jedes Buches zweizeilig und mit gegenfarbigem Fleuronné. – Zu Beginn der Tabula elfzeilige Flechtfbandinitialen (blaues Band, weiß konturiert) vor in Rot und Blau gehaltenem Fleuronnégrund mit Ausläufern.

Text (6r–369r): Zu Beginn der einzelnen Bücher im Schriftraum Platz zur Aufnahme von vier- oder fünfzeiligen Initialen, zu den Kapiteln Raum zur Aufnahme von dreizeiligen Initialen ausgespart. Abgesehen von Lage 5 zunächst nur jede zweite Initialen als rote Lombardinitialen ausgeführt. Bis 60v ein Teil dieser Initialen mit rotem, selten mit blauem Fleuronné versehen. In Lage 5 (41r–50v) Lombarden abwechselnd in Rot und Blau; mit rotem, auf 42r mit blauem Fleuronné. Auf einigen Blättern rote Lombarden mit blaßgelben abwechselnd (z. B. 6v–18r, 69v). – Von der Hand der Initialen in Lage 5 die

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 124

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 225 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,2). Wien 1991, 32.

32

CCl 124

Lombarden in CCl 57 (dat. 1432) sowie die Fleuronnéinitiale auf 26v in CCl 78. Alle blaßgelben Kapitälinitialen auf Grund ihrer Form nicht vor der zweiten Hälfte des 15. Jh. eingesetzt. Die übrige Ausstattung der Hs. (ausgenommen historisierte Initialen auf 6r), einschließlich der cadellenähnlichen Initialen auf 1v, von einer wiederholt nachweisbaren Kraft des Klosterneuburger Skriptoriums (s. Kat. Klosterneuburg 1, CCl 6, Sigle A).

6ra: Deckfarbeninitiale *C(um)* mit Autorbild (Abb. 27): Der Gelehrte als schräg gesehene Dreiviertelfigur, die Rechte im Zeigegestus erhoben, in scharlachroter, hermelinverbrämter Kleidung. – Blauer Buchstabenkörper mit flächiger Blattfüllung, Initialgrund in poliertem Gold, Rahmen und Spiralranke in den Binnengrund eingraviert bzw. gepunzt. Links der Initialen und am oberen Freirand Blattrankenausläufer mit stilisierten Blüten und blauem Fleuronné im Zwischenknoten zweier Rankenblätter.

E: Halbfranzband mit Golddruck, um 1840. Buchblock geringfügig beschnitten. Rückentitel *Magister Bartholomaeus de rerum proprietatibus*. Spuren des mittelalterlichen Einbandes; VD-Spiegelblatt als Frigm. 129, HD-Spiegelblatt als Frigm. 130 erhalten (Hebräische Fragmente mit den Kürzungen des Quieri: b. Schabbath 114 b–116 bzw. 108–110 a).

G: Besitzvermerk des 15. Jh. *Liber beate Marie virginis in Newburga* auf 1v und 369r; Besitzanzeige vom 12. Mai 1656 auf 1r. – Signaturen des 15. Jh.: g 32 (1r), B 32 (Frgm. 129), B 22 (1r oben, in Rot). Signatur (?) 8 des 17. Jh. (?) auf 1r; Bleistiftsignatur 745 (18. Jh.) auf Frgm. 129.

L: Fischer 34. – Pfeiffer-Černík I 80. – Schmidt 1963, 106, Nr. 99. – Haidinger, Diss. 93. – Bedö 71, 73, 162.

(1r) Signaturen, Besitzvermerk. Buchtitel von Hand des Bibliothekars Achinger (um 1700).

(1va–369rb) BARTHOLOMAEUS ANGLICUS: *De proprietatibus rerum*, lib. 1–19 (Druck: GW 3402 u. ö. Ed.: Bartholomaei Anglii de genuinis rerum coelestium, terrestrium et inferarum proprietatibus libri XVIII ... Procurante D. Georgio Bartholdo Pontano a Brautenberg. Francoforti 1601 [Neudruck: *De rerum Proprietatibus*. Frankfurt 1964]. R. J. Long, *Bartholomaeus Anglicus: On the properties of soul and body: De proprietatibus rerum libri III et IV* [*Toronto Medieval Latin Texts* 9]. Toronto 1979. – RB 1564; TK 387.8). Vorangestellt Kapitelverzeichnis, abschließend mit einer Liste der im Text zitierten Autoren. Randnotizen. – Zu den Fragmenten einer Hs. mit einer anderen Rezension dieses Textes siehe CCl 89, Ziffer 1.

Lit.: H. Meyer, Bartholomäus Anglicus, *De proprietatibus rerum*. Selbstverständnis und Rezeption. *ZfdA* 117 (1988) 237–274.

(1va–5vc) Kapitelverzeichnis.

(6ra–369ra) Text: (6ra) Prolog; (6rb) Buch 1, (9rb) 2, (16rb) 3, (25va) 4, (34va) 5, (67va) 6, (80vb) 7, (106vb) 8, (126rb) 9, (136rb) 10, (140ra) 11, (148ra) 12, (161rb) 13, (171va) 14, (181va) 15, (206ra) 16, (221vb) 17, (279rb) 18, (330rb) 19; (368vb) Epilog.

(369rab) *Auctores, de quorum scriptis sunt hec extracta sunt isti: Augustinus, Adamantinus ... Istorum et multorum aliorum in istis libellis verba in diversis locis summatim et breviter recitantur, ut patere potest diligencius intuenti. Amen. Explicit summa magistri Bartolomei de proprietatibus rerum.*

(29r–368v) Randnotizen (vgl. Meyer, speziell 246–251) von *Nota de malis effectibus humiditatis* (einige Randbemerkung zu Buch 4, Kap. 4 *De humiditate*) bis *Nota quod predicacio simul letificat et tristificat* (Buch 19, letztes Kapitel *De numero sexquialtero*); keine Marginalien auf 174rb–221v von Buch 14, Kap. 3 *De monte Ararat* bis Ende Buch 16.

Randnotizen zu Buch 14, Kap. 2 *De monte* (Ed. Meyer 246–248) auf 173va–174ra: Ohne Nr. 20 und 21 der Übersicht bei Meyer a. O.; nach Nr. 14 Notiz *Nota quod sancti habundant tribulationibus*; geringfügig abweichend Nr. 7 (*Nota de humilitate iustorum*), 13 (*Nota contra superbos religiosos*) und 18 (*Nota de securitate religiosorum*).

(369v–370v) unbeschrieben.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 124

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=277](https://manuscripta.at/?ID=277)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:  
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)